

Trinkwasser-Industrie

Beschreibung

Elastomere und thermoplastische Dichtungen, die in Anlagen für die Aufbereitung, Abfüllung oder Veredelung von Trinkwasser eingesetzt werden, unterliegen vielen Anforderungen.

Oftmals wird Chlor als Desinfektionsmittel in der Wasseraufbereitung verwendet. Der Nachteil ist jedoch, dass das Chlor reagieren kann und schädliche Nebenprodukte entstehen können. Um dem entgegenzuwirken wird Ammoniak beigesetzt.

Ammoniak reagiert mit Chlor und bildet Chloramine, welche eine schädigende Wirkung auf einige elastomere Werkstoffe haben.

Lösung

Eine Vielzahl von Regulierungsbehörden stellen Empfehlungen und Zulassungen für Elastomere im Einsatz in der Trinkwasser-Industrie aus.

Die Wichtigsten Zulassungen sind zum Beispiel nach KTW (vom Technologiezentrum Wasser (TZW)), WRAS (ehemals WRc, der Water Regulations Advisory Scheme, Großbritannien), KIWA/ATA (der Attest Toxi-cological Aspects, Niederlande), ACS (Accréditation de conformité sanitaire, Frankreich), NSF (National Sanitation Foundation, USA) und FDA (der Food And Drugs Administration, USA). Oder ganz aktuell: Das Arbeitsblatt W 270 über mikrobiologisches Wachstum der DVGW.



Anwendungsbeispiele Trinkwasser-Industrie

Elastomer	ACS*	DVGW W270*	FDA**	KIWA*	KTW*	NSF*	WRAS*
EPDM	559003	559003	559270 559272		55940 559003	55960 559003	55950 559003
NBR	366016		366472 366490	55111	366015 366016	366016	366015
Genuine Viton®		514002	514670 514674		514002	514023	514001
Kalrez®			Kalrez® 6221, 6230				
VMQ			714767 714768		714008 714940	714008	714950

Kalrez® und Viton® sind Marken der Firma DuPont Dow Elastomers

*Auszug

Technische Datenblätter sowie weitere Compounds auf Anfrage erhältlich!